



CIFA H45K von NZG in 1:50

# Langer Rüssel

NZG überraschte auf der Spielwarenmesse mit dem Modell einer Autobetonpumpe von CIFA. Kurze Zeit danach war es bereits lieferbar ...

von Daniel Wietlisbach

Das Mailänder Unternehmen CIFA begann 1928 mit der Produktion von Spezienschalungen. CIFA steht für «Compagnia Italiana Forme Acciaio» was so viel bedeutet wie Italienische Gesellschaft für Stahlschalungen. 1954 präsentierte das Unternehmen die erste Betonmischanlage und 1958 den ersten Fahrnischer. Ende der sechziger Jahre erschien die erste Fahrnischerpumpe und seit Anfang der achtziger Jahre rollen Autobetonpumpen aus den Werkstätten. 2008 wurde CIFA von der chinesischen Zoomlion übernommen.

Heute finden sich 19 verschiedene Autobetonpumpen mit Verteilmasten von 20 bis 80 m für

zwei- bis siebenachsige Chassis im Angebot. Die K45H benötigt einen 8x4 Lastwagen und erreicht damit ein Gesamtgewicht von 32 t. Die Maschine gehört zur «Carbotech» Serie, was bedeutet, dass die zwei letzten Segmente des Verteilmastes aus Carbon bestehen. Mit einem maximalen Druck von 80 Bar können bis zu 140 m<sup>3</sup>/h durch die Rohrleitungen mit einem Innendurchmesser von 125 mm gefördert werden. Die maximale Höhe beträgt 44.1 m und die Reichweite 39.8 m.

## Modell von NZG

Das Modell hinterlässt auf den ersten Blick einen ausgezeichneten Gesamteindruck und sein Gewicht strahlt eine hohe Wertigkeit aus.

Alle Hauptabmessungen sind sowohl in Fahr- als auch in Arbeitsstellung korrekt umgesetzt worden. Die breite Abstützbasis sorgt bei maximaler Reichweite des Verteilmastes somit auch beim Modell für einen stabilen Stand. Der neue und für Baufahrzeuge konzipierte Mercedes Arocs passt ausgezeichnet als Chassis unter die Autobetonpumpe. Während NZG bei der sehr gelungenen Kabine auf bereits bestehende Teile zurück greifen konnte, kommt das Chassis aus komplett neuen Formen. Es ist originalgetreu durchbrochen und fein detailliert nachgebildet: Antriebsstrang, Radaufhängung, Bremsgestänge, Tank, Druckluftbehälter und die Auspuffanlage sind nachgebildet und die Vorderräder selbstverständlich



Das Modell unterstreicht eindrücklich die Reichweite des Originals von über 44 Metern.



## Unter der Lupe

Die CIFA H45K mit den zwei farbig abgesetzten Verteilmast-Segmenten aus Carbon in Fahrtstellung.



Alle sichtbaren Details der Kolbenpumpen finden sich auch am Modell.



Das reichhaltig detaillierte Heck mit den verstauten Abstützmatratzen.


lenkbar. Der Tradition des Hauses verpflichtet, ist die Kabine nicht kippbar und der Motor nur soweit einsehbar nachgebildet.

Während die hinteren Stützen der X-Abstützung in ganzer Länge vom Fahrzeug ausgeschwenkt werden, sind die vorderen zweifach teleskopierbar; der zweite Auszug hat leider etwas zu viel Spiel. Die Stützteller können aus den Zylindern gedreht werden, wodurch das Gewinde sichtbar wird. Originalgetreu liegen

vier Abstützplatten bei, die in Fahrtstellung hinter den Antriebsachsen verstaut werden können. Wird der Verteilmast angehoben, wird die detaillierte Nachbildung der Pumpenkolben mit Versorgungsleitungen sowie der Kühler sichtbar. Die Plattform zeigt eine feine Nachbildung von Riffelblech. Das Heck mit dem Aufgabetrichter ist fein detailliert nachgebildet und dessen Rost lässt sich originalgetreu hoch klappen, während der Fahrt kann der Trichter mit der beiliegenden Kappe abgedeckt werden.

Alle fünf Segmente des Verteilmastes bestehen aus Metalldruckguss und lasten entsprechend schwer auf den Hubzylindern. Damit diese nicht einsinken hat NZG drei Pins beige packt, mit denen die

ersten drei Segmente wahlweise in vertikaler Stellung fixiert werden können. Während alle beweglichen Teile an den vier Gelenken stabil vernietet sind und aus Metall bestehen, wurden zur Gewichtsreduktion die Pumprohre und Hydraulikleitungen aus Kunststoff bzw. Gummi exakt nachgebildet. Originalgetreu findet sich am Ende der Leitung ein vier Meter langer Gummischlauch.

Die seidenmatte Lackierung ist sehr sauber, deckend und auch nicht zu dick aufgetragen. Scharniere und Griffe von seitlichen Kästen sind silbern hervorgehoben. Die Beschriftung ist umfangreich und konturenscharf ausgeführt und nur bei sehr naher Betrachtung ist sogar die strukturierte Oberfläche des Wortes Carbotech zu sehen. 

### Kurzwertung

- + Detaillierung
- + Masstäblichkeit
- + Funktionalität
- Spiel in vorderen Abstützungen

